
NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Nr. 2

Schulausschuss am 07.05.2007

Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Bernd Engelhardt

Ursula Lindstedt

Simone Symma

Monika Töpfer

Manuela Veit

Peter Dörner

Jörg-Uwe Ebner

Leo Klempert

Elisabeth Schwarz

Annelies Schwarzer

Barbara Streich

Karin Goddinger

Claudia Gebhard

Martina Plath

sachkundige Bürger

Michael Strobel

Dominik Happ

Hans-Ulrich Bangert

Bernd Stockmann

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Karl-Ernst Setzer

Hans-Dieter Beermann
Helga Bielefeld
Angelika Burkholz
Arno Franke
Jürgen Maaß
Dietrich-Wilhelm Wulf
Helmut Gravert
Ursula Landskron
Rudolf Mertens

Von der Verwaltung

Herr Dr. Timpe, Dez. II
Herr Marsiske, L FB 40
Frau Schmücker, Pressestelle
Frau Klemp, Schriftführerin

Gäste/Zuhörer/innen

Herr Erdmann, Geschäftsführer der SPD-Kreistags-
fraktion

Frau Töpfer begrüßt die anwesenden Damen und Herren. Sie eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass nach folgender Tagesordnung beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil :

Punkt 1

057/07

Vorläufige Schülerzahlen für das Schuljahr 2007/08 an den Berufskollegs und Förderschulen in Trägerschaft des Kreises Unna

Punkt 2

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil :

Punkt 3

056/07

Lernmittelbeschaffung für die Berufskollegs des Kreises Unna für das Schuljahr 2007/08
- Auftragsvergabe

Punkt 4

058/07

Einrichtung von Klassenräumen mit Schüler-PC-Arbeitsplatzinseln und Lehrerarbeitsplätzen im Hansa Berufskolleg - Auftragsvergabe

Punkt 5

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil :

Punkt 1

057/07

Vorläufige Schülerzahlen für das Schuljahr 2007/08 an den Berufskollegs und Förderschulen in Trägerschaft des Kreises Unna

Erörterung:

Die jeweiligen Schulleiterinnen und Schulleiter der Berufskollegs und Förderschulen im Kreis Unna erläutern ausführlich die Schülerzahlen an den Berufskollegs und Förderschulen in Trägerschaft des Kreises Unna.

Der Schulausschuss nimmt alsdann die Berichte zur Kenntnis.

Punkt 2

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

1. Sachstandsbericht zur Sanierung des Hansa Berufskollegs

Herr Dr. Timpe berichtet zum aktuellen Stand der Sanierung des Hansa Berufskollegs, dass alles planmäßig laufe und man nach wie vor davon ausgehe, im vorgesehenen Finanzrahmen von 10,7 Mio. € brutto zu bleiben. Ebenso wichtig sei es, dass nach übereinstimmender Einschätzung die Baumaßnahme 14 Tage vor Unterrichtsbeginn fertig gestellt sein werde, und damit noch rechtzeitig, um einen geordneten Rückumzug der Schule zu gewährleisten.

2. Anfrage aus der letzten Schulausschusssitzung zum Thema Gewalt an Schulen

Herr Marsiske berichtet seitens der Verwaltung, dass der Schulausschuss sich in seiner Sitzung am 26.11.2002 sehr ausführlich mit diesem Thema beschäftigt habe. Nach den schriftlichen und mündlichen Ausführungen aller 9 Schulen habe man sich nach Beratung im Ergebnis darauf verständigt, von Zeit zu Zeit im Schulausschuss auf dieses Thema zurückzukommen. Sollte darüber in diesem Jahr im Schulausschuss wieder ein Bericht erwartet werden, so benötige die Verwaltung dazu einen entsprechenden Arbeitsauftrag. Zum aktuellen Stand berichtet Herr Marsiske, dass sich das Innenministerium aufgrund der Ereignisse in

Emsdetten dazu entschlossen habe, den Schulen des Landes über die Polizeibehörden Informationen für Notfallmaßnahmen zu geben. Dazu habe beim Polizeipräsidium Dortmund am 06.03.2007 eine Informationsveranstaltung für alle Schulträger des Regierungsbezirkes Arnsberg stattgefunden. Die Kreispolizeibehörde Unna habe die Grund- und Förderschulen am 07.03.2007 und die übrigen Schulformen am 21.03.2007 in Anwesenheit des Landrates entsprechend informiert. Daran anschließend werde die Kreispolizeibehörde Unna alle Schulen in ihrem Einflussbereich noch einzeln besuchen und die Inhalte vertiefen. Für den Bereich Lünen werde das die KPB ähnlich machen. Diese Schulbesuche würden zur Zeit durchgeführt. Über die Inhalte dieser Maßnahmen sollte in öffentlicher Sitzung nicht ausführlich geredet werden, so Herr Marsiske.

3. Sprachstandsfeststellungen

Herr Marsiske berichtet seitens der Verwaltung, dass es bezüglich der Sprachstandsfeststellungen landesweit und auch im Kreis viele Diskussionen gegeben hätte. Der Kreis Unna habe die 1. Stufe des Verfahrens problemlos absolvieren können. Ein ausführlicher substantiiertes Ergebnisbericht könne jedoch erst nach Abschluss des Verfahrens gegeben werden, um dann, wenn es gewünscht werde, inhaltlich darüber zu diskutieren. Mit der Schulaufsicht sei verabredet worden, dass ein für diese Verfahren federführender Schulaufsichtsbeamter dann hier im Ausschuss entsprechende Informationen gebe. Zu den Ergebnissen der 1. Stufe sei zunächst wichtig, dass 4000 Kinder an den verschiedenen Stufen des Verfahrens teilnehmen würden. 4000 Kinder deshalb, weil zum ersten Mal 13 Monate für die Schuleingangsphase berücksichtigt würden. Viele Schul- und Kindergartenentwicklungspläne seien noch nicht auf diese Zahl eingestellt, weil es bisher immer eine jährliche Betrachtung gegeben hätte. Die teilnehmenden Kinder aus der 1. Stufe seien ausschließlich aus Kindertageseinrichtungen gewesen. Wichtig sei dabei auch der Zuordnungspunkt zu einer Kindertageseinrichtung gewesen. Von den Kindern der 1. Stufe müssten im Kreis Unna 42 % in die 2. Stufe, z. Zt. seien es ca. 43 %. Landesweit seien es ebenfalls ca. 43 % gewesen. Insgesamt gehe das Land in der 2. Stufe von 53 % aus, im Kreis würden es ca. 51 % sein. Dass es in den einzelnen Kommunen des Kreises Unna erhebliche Abweichungen von dem Durchschnitt gebe, sei nicht unerwartet und habe man aufgrund anderer Erkenntnisse erwartet. Das werde in dem ausführlichen Bericht noch näher erläutert werden.

Auf Nachfrage erklärt Herr Marsiske, dass ein ausführlicher Bericht, sollte er denn bis zur nächsten Schulausschusssitzung vorliegen, dann auch eingebracht werde. Er weist aber bereits jetzt darauf hin, dass es bereits terminliche Verzögerungen bei der 1. Stufe gegeben habe.

Frau Streich merkt kritisch an, dass die Sprachstandsfeststellungen im Grunde genommen zu Lasten der Erzieherinnen und Lehrer gehe und warum dieser Test nicht erst einmal als Pilotprojekt durchgeführt werde. Das sei alles sehr „mit der heißen Nadel gestrickt“ und zum Nachteil auch zum Teil unserer Schulen. Sie sei damit sehr unzufrieden, möchte aber in keinsten Weise die Sprachstandserhebungen an sich kritisieren, sondern es habe ihrer Meinung nach an der nötigen Vorbereitung seitens des Landes gefehlt, so Frau Streich.

Nicht öffentlicher Teil :

Punkt 3

056/07

Lernmittelbeschaffung für die Berufskollegs des Kreises Unna für das Schuljahr 2007/08

- Auftragsvergabe



Punkt 4

058/07

Einrichtung von Klassenräumen mit Schüler-PC-Arbeitsplatzinseln und Lehrerarbeitsplätzen im Hansa Berufskolleg - Auftragsvergabe



Punkt 5

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen


